

Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Geschmack (1730)

- 1 Man hätte leicht vermocht noch mehrten Unterscheid
- 2 Vom Gegenwurf des Fühlens vorzustellen.
- 3 Jedoch, es wird aus dem, was schon gesagt, erhellen,
- 4 Was glatt, was Festigkeit, was Trockenheit,
- 5 Was flüßig, welches feucht,
- 6 Was laulich ist, und was die Biagsamkeit,
- 7 Was das Gefühl betrifft, ist alles leicht:
- 8 Es ist das einfachste, das gröbste von den Sinnen.
- 9 Denn der Geruch so wol, als der Geschmack von innen,
- 10 Würckt schon mit künstlicher vereinter Seltenheit.

(Textopus: Von dem Geschmack. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6386>)